Schule im Musical-Fieber

400 Schüler präsentieren mit „Young Americans“ eine atemberaubende Bühnenshow

Von Susanne Laudien

Buxtehude. Was in dem Film „High School Musical“ besonders jugendliche Kinobesucher begeisterte, wird für 300 bis 400 Haupt- und Realschüler Realität. Vom 24. bis 26. April findet im Buxtehuder Schulzentrum Süd ein dreitägiger Tanz- und Gesangs-Workshop mit der amerikanischen Gruppe „Young Americans“ statt, der mit einer furiosen Bühnenshow abschließt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Händeringend werden noch Helfer und Schüler-Paten gesucht.

„In dieser Größenordnung hat es ein derartiges Projekt in unserem Landkreis bisher noch nicht gegeben“, berichten die beiden Initiatorinnen Stephanie Tiedemann (37), Schulelternratsvorsitzende der Hauptschule Süd, und Doris Sonnabend (59), Schulelternratsvorsitzende der Realschule Süd.

Im vergangenen Frühjahr hörten sie erstmals von den „Young Americans“, einer Gruppe von 50 jungen Amerikanern, die überall in der Welt pädagogische Workshops mit Gesang und Tanz durchführen – und gerade an der Realschule Vierkaten in Neu Wulmstorf ein Projekt mit 200 Schülern leiteten.

„Aufgrund einer Einladung gingen wir mit unseren 14- und 15-jährigen Söhnen eher lustlos zu der Abschlussveranstaltung. Singen und Tanzen war bisher nicht das Ding der Jungen“, so Stephanie Tiedemann.

„Doch nach der Bühnenshow waren wir alle, auch ganz besonders unsere Söhne, völlig begeistert. Dieses tolle Gemeinschaftsgefühl und was dort auf die Beine gestellt wurde, hat uns ganz schwer beeindruckt“, ergänzt Doris Sonnabend.

Noch am gleichen Abend engagierten die beiden Frauen die „Young Americans“ für das Schulzentrum Süd. Nach und nach holten sie dann die beiden Schulleiter Kotisa und Gürtler sowie Lehrer und Mütter mit ins Boot und bildeten einen Planungs-Ausschuss, der sich seit den vergangenen Sommerferien um die Organisation des auf 400 Schüler festgelegten Projekts kümmert.

„Ziel dieses Workshops ist in erster Linie, den Schülern künstlerische Impulse zu geben und ihr Vertrauen in die eigenen kreativen Kräfte zu entwickeln. Darüber hinaus werden Teamfähigkeit, interdisziplinäres Denken, Selbstvertrauen und Selbstwertschätzung gefördert“, erklärt Michael Heib, Vertreter der „Young Americans“ in Deutschland.

„Uns liegt aber ganz besonders am Herzen, unsere Haupt- und Realschüler mit diesem Projekt zusammenzubringen, gegenseitige Vorurteile und Aversionen sowie aggressives Verhalten durch das Gemeinschaftsgefühl abzubauen“, erklären die beiden Schulelternratsvorsitzenden, die sich schon seit mehr als vier Jahren für dieses Ziel gemeinsam engagieren. Etliche Mitmach-Aktionen – zuletzt im September 2008 einen HSV-Event – haben sie dazu organisiert.

Für den „Young American“- Workshop gingen sie jetzt bis zu Bürgermeister Jürgen Badur, der ebenso wie Dezernentin Katja Oldenburg- Schmidt vom Präventionsrat die Unterstützung der Stadt Buxtehude zusicherte. Auch etliche Geschäftsleute und Unternehmen wurden angesprochen, die ihre Mithilfe bekundeten.

Darüber hinaus werden noch dringend Sponsoren für die Verpflegung gesucht (Äpfel, Gemüse, Getränke, Zapfanlage und so weiter) sowie ein kostenloser Catering-Service, der die Schüler mit warmen Mahlzeiten versorgt. Es fehlt auch noch eine Werbe- Plane sowie jemand, der das Ereignis filmt und auf DVD festhält.

Des Weiteren werden noch Gastfamilien (Familien der Haupt- und Realschüler) benötigt, die bereit sind, ein bis zwei der „Young Americans“ aufzunehmen.

Stephanie Tiedemann und Doris Sonnabend freuen sich über jede Unterstützung und sind auch für Anregungen und Ideen dankbar.

Um die Teilnahmegebühr in Höhe von 49 Euro pro Schüler auch für sozial schwache Familien bezahlbar zu machen, werden dringend Paten benötigt, die einen Teil der Kosten übernehmen. „Wünschenswert wäre ein Zuschuss von 35 Euro pro Schüler. Dann würde jeder Schüler nur noch 14 Euro zahlen müssen“, erklärt Stephanie Tiedemann.

Der Schulverein hat dazu ein gesondertes Konto eingerichtet: Schulverein HS und RS, Stichwort: Young Americans, Konto-Nummer 60100385 bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude (BLZ 207 500 00).

Für alle Eltern findet am Dienstag, 17. Februar, ab 19 Uhr, im Schulforum Süd eine Informations-Veranstaltung statt (Anmeldung erwünscht).

Eintrittskarten für die Abschlussveranstaltung (zehn Euro für Erwachsene, fünf Euro für Kinder), die aus Platzgründen im Schulzentrum Nord stattfindet (es wird mit bis zu 1000 Zuschauern gerechnet) gibt es ab 15. Februar.

✱ *Kontakt: Stephanie Tiedemann, _ 01 73 / 2 49 30 65 , E-mail stephanie.tiedemann@web.de.Weitere Infos unter www.youngamericans. eu.*

Die beiden Initiatorinnen Doris Sonnabend (links) und Stephanie Tiedemann haben mit der Organisation des gigantischen Projekts derzeit alle Hände voll zu tun.
Foto: Laudien